

WESTERNER

SINCE
2002

DIGITALE AUSGABE

PORTRAIT

WHITE HORSE *Ranch* BUTTWIL

REINING

MATZENDORF REINING MASTERS SM REINING

Im Thal wurde wieder
einmal viel Staub
aufgewirbelt

SPORT

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS OF AMERICAN QUARTER HORSES

320 Pferde gemeldet, grosse Youth-Klassen und
die Schweizer schlugen sich prima

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS OF AMERICAN PAINT HORSES

Mit über 1800 Starts die grösste APHA Show
ausserhalb der Vereinigten Staaten

Offizielles Publikationsorgan folgender Schweizer Verbände

ApHCS ★ FM Western ★ NCHA ★ NRHA ★ SPHA ★ SQHA ★ SWRA ★ WRB

RUBRIKEN

- 2 In dieser Ausgabe
- 3 Editorial
- 5 **Reining** Matzendorf Reining Masters | Swiss Reining Championships
- 8 **Youth** Grosse Youthklassen an der Quarter EM / Lead Line in Matzendorf
- 10 **Sport** European Championships of American Quarter Horses
- 14 **Sport** European Championships of American Paint Horses
- 18 **Western People** White Horse Ranch und die Familie Köchli

VERBÄNDE

- 22 **FM Western** – Freiberger Pferde
- 23 **NCHA** – National Cutting Horse Association Switzerland
- 24 **NRHA** – National Reining Horse Association Switzerland
- 31 **SQHA** – Swiss Quarter Horse Association
- 32 **SWRA** – Swiss Western Riding Association



5 Reining

Im Thal wurde wieder einmal viel Staub aufgewirbelt – Matzendorf Reining Masters und SVPS Schweizer Meistesschaft in Reining.



10 Sport

33. Europameisterschaft der American Quarter Horses in Kreuth – 320 Pferde waren am Start mit erfolgreicher Schweizer Beteiligung.



18 Western People

Zu Besuch auf der White Horse Ranch bei Familie Köchli auf dem aargauischen Lindenbergl in Buttwil.

ERSCHEINUNGSDATEN 2023 ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

AUSGABE	ANNAHMESCHLUSS	ERSCHEINUNGSDATUM
Juli	Sommerpause	
Oktober	25.09.2023	06.10.2023 digital
November	23.10.2023	04.11.2023 digital
Dezember	27.11.2023	08.12.2023 digital+druck



Cover: Emelie Schneider und Spook On Diamond
Fotograf: Tom Hautmann

A photograph of a brown and white Appaloosa horse grazing in a field. The horse is the central focus, with its head down eating grass. The background shows a wooden fence and dense green foliage. The text 'WHITE HORSE' is overlaid in a white, sans-serif font, and 'Ranch' is overlaid in a white, cursive font. A thin white horizontal line is positioned below 'Ranch'.

WHITE HORSE
Ranch

BUTT WIL

Appaloosa Hengst Playboys Lucky White Moon gehört Familie Köchli

Familie Köchli und die White Horse Ranch

Der bewusste Weg mit Pferden

Auf dem Lindenberg in der aargauischen Gemeinde Buttwil hat sich die Familie Köchli eine kleine Oase geschaffen. Pferdetherapiezentrum, Pensionsstall, Reitschule, Zucht und Pferdetraining fügen sich zu einem Gebilde zusammen. Die Familie hat rund 60 Pferde und Ponys auf dem Hof, da kommt nie Langeweile auf.

Text: Karin Rohrer / Fotos: Karin Rohrer & privat zVg.

Lilian Köchli ist in Beinwil im Freiamt aufgewachsen, kam in Pferde-Kontakt auf dem Landwirtschaftsbetrieb ihres Onkels und nahm später Reitstunden. Die gelernte Floristin führte ein Blumengeschäft, bevor sie im Jahr 2001 hier auf dem Hof eingestiegen ist und das Geschäft verkauft hat. «Ich bekam von meinem Mann ein weisses Fohlen geschenkt, welches aus seiner Freiburgerstute und seinem Araber-Ponyhengst gezogen war und von diesem Fohlen haben wir den Hof-Namen abgeleitet, White Horse Ranch», erklärt die 52-jährige Lilian die spezielle Entstehungsgeschichte. Das Jungpferd wurde auf der Dusty Rose Ranch im Schwarzwald bei einer Freundin und kanadischen Horsewoman zur Ausbildung gegeben. So wurde bei den Köchlis auch gleich die Passion für das Westernreiten ins Leben gerufen. Denn, Beat Köchli hat die Reiterei noch auf die militärische Art und Weise kennengelernt, absolvierte die Rekrutenschule beim Train und wurde Korporal und erstand vom Bund seine Freiburgerstute. Der gelernte Landwirt war aber auch an Bauernrennen mit dem Ponyhengst anzutreffen, den er von seinem Vater bekam. Später faszinierte ihn auch das Fahren.

Flair für Rinderarbeit

«Wir waren mit Ross und Wagen in den Ferien, sind bis in den Jura gefahren. Aber heute ist das Fahren aus Zeitgründen kein grosses Thema mehr, höchstens gelegentlich mit den Ponys», erzählt der 55-Jährige, welcher hier auf dem elterlichen Hof aufwuchs und diesen 1996 übernahm, anfangs noch mit Milchwirtschaft und Schweinezucht. «Über die Jahre nahmen jedoch die Pferde überhand und nun haben wir noch vier Mutterkühe mit ihren Kälbern sowie Jungvieh der letzten Saison. Es gibt rund 20 ha zum Bewirtschaften

und wir stellen das ganze Pferdefutter selbst her und haben noch einen Betriebszweig mit Ackerbau, Getreide und Natura-Beef», erklärt Beat. Im Jahr 2001 wurde der Reitplatz gebaut und bald trudelten die ersten Pensionspferde ein. 2002 erstand Lilian Be My Star – ihre erste eigene Quarterhorse-Stute, welche diesen Frühling mit 29 Jahren leider verstarb. Mit ihr hat es Lilian so richtig den Ärmel für das Westernreiten hereingezogen. Sie startete in Cowhorse-Prüfungen, in Reining und besuchte Cutting-Kurse. «Von Chuck Klipfel und Vern Sapergia konnte ich viel lernen und Chuck gab auf der White Horse Ranch mehrere Kurse», erinnert sich Lilian.

Eigene Zuchthengste auf der Ranch

Beat und Lilian begannen in dieser Zeit mit dem gemeinsamen Ausbilden von Jungpferden und auch die Pferde-Zucht nahm ihren Anfang. 2006 kam das erste Fohlen aus einer Appaloosa-Stute und einem Quarter Horse Hengst. Playboys Cause stammt von Cause of it All ab, wurde von Peter Kreinberg gezüchtet und lebt noch auf der White Horse Ranch und ist heute 22 Jahre alt. «Infolge eines Unfalls im Fohlenalter, wurde Playboys Cause nur als Zuchthengst eingesetzt. Er brachte viele schöne Fohlen mit viel Herz und gutem Fundament. Einige seiner Nachkommen setzten wir für Reitstunden und Ausritte ein. Sie sind allesamt sehr ruhig und ausgeglichen», betont Lilian und ergänzt, dass sie noch einen Sohn von ihm haben, einen Appaloosa Hengst namens Playboys Lucky White Moon. Auch der Quarter Horse Hengst EGT Dry Boogie Jack wird zur Zucht eingesetzt, «aber mehr für unseren Eigenbedarf, wir haben wenig Fremdstuten zum Decken und die Fohlen verkaufen wir nicht mehr».

Ein Herz für Alle

Auf der White Horse Ranch wurden auch des Öfteren Pferde aufgenommen, die keine Zukunft mehr gehabt hätten. «Wir päppeln sie auf und geben ihnen eine neue, erfüllende Aufgabe, die sie beglückt.» Lilian erteilte bis zur Geburt ihrer Tochter Rowena allein Reitunterricht, dann übernahm Beat einen Teil. Tochter Rowena ist heute 16 Jahre alt und konnte auf dem Ponyhengst reiten lernen, welcher stolze 34 Jahre alt wurde. Heute unterrichtet Rowena gerne die kleinsten Reitschüler, den mit ihr kamen die Ponys auf den Betrieb. Beat erteilt den Jugendlichen und Erwachsenen Unterricht. Lilian unterrichtet nur noch die Fortgeschrittenen. Die konventionellen Western-Reitstunden sind neben der Pferdepenion zum wichtigsten Standbein des Betriebs geworden, auch In Hand Trail und Horse Agility mit Schul-Pferd/Pony stehen im Angebot. Auch die geführten Ausritte sind sehr beliebt, gerade bei der Kundschaft, die sonst nicht reitet.

Therapien für Mensch und Pferd

«Für mich steht die Sitzschulung im Vordergrund und hier verschmelzen Unterricht und Therapie ineinander, denn die interne Aufrichtung des Reiters ist wichtig, damit ein Pferd geschmeidig und locker gehen kann. Wir arbeiten viel an der Basis damit es für Pferd und Reiter immer angenehm und qualitativ hochwer-



tig ist», erzählt Lilian. «Mit der Feldenkrais-Methode können wir auch Pferde mit Lahmheiten und Verspannungen wieder rehabilitieren und erneut zu einem erfolgreichen Reitpferd bringen», fährt Lilian fort. Auch viele Sportpferde werden erfolgreich von Lilian mit der Feldenkrais-Methode therapiert. Dies verbessert die Leistungsfähigkeit und hilft ihnen, sich zu entspannen. Ebenso steht Therapie für Menschen im Angebot auf der White Horse Ranch. Mensch und Tier profitieren von der Feldenkrais-Ausbildung, welche Lilian bei Urs Brehm absolviert hat. «Diese Arbeit hat mir den einen



Winterlicher Ausritt auf der White Horse Ranch
Bild von privat zVg



Die verschiedenen Stalltrakte sind in Innenboxen und Auslaufboxen aufgeteilt
Bild von Karin Rohrer

oder anderen Touch und Hinweis gegeben, auch hinsichtlich Pferdehaltung und im Umgang mit Pferden oder in der Reitweise. Wir nehmen Rücksicht auf die Biomechanik, die Gesundheit und das Nervensystem, da es für uns eindrücklich ist, wie positiv die Pferde darauf reagieren. Wir versuchen stets, die Leute zum Zurückdenken zu animieren. Wer erfolgreich reiten möchte, muss selbst viel an sich arbeiten. Ethisches Reiten ist möglich, aber nur mit viel Geduld, Ausdauer und Gefühl und dann steht unserem Motto «Feel the horse, touch the soul» auch nichts mehr im Wege.»

Juniorin mit Herzblut dabei

Rowena arbeitet und startet gerne mit ihren Ponys, zum Beispiel in der Disziplin In Hand Trail, ist aber auch mit ihren zwei Quarter-Stuten oder anderen Pferden vom Hof auf Westernturnieren anzutreffen. Hier haben es ihr die Allround-Klassen besonders angetan. «Obwohl gerade im Pleasure sind unsere Pferde mit Cutting-Blut eher von der schnelleren Sorte», schmunzelt die junge Frau, welche in ihren Berufsplänen von den Eltern vollumfänglich unterstützt wird. Diesen Sommer hat sie die Schule abgeschlossen und wird nun auf dem heimischen Betrieb ganz viel Praxis erlernen und erarbeiten. Sie interessiert sich ebenfalls für die Feldenkrais-Arbeit, als Co-Trainer arbeitet und trainiert sie Ponys und Pferde für die Eltern und Kunden. Auch den

Sachkundenachweis Pferdehaltung hat sie bereits abgeschlossen. «Wissen entwickeln lernt man nur beim Machen», ist ihr Credo.

Viel frische Luft für die Pferde

Der ganze Stall mit 27 Pensionären, 14 Schulpferden, 12 Schulponys und acht Privatpferden wird durch die Familie Köchli erledigt. Sie haben keine Angestellten, aber immer helfende Hände im Umkreis, wenn sie nötig sind. Die Stalltrakte sind in Innenboxen und Auslaufboxen aufgeteilt und alles ist genau durchstrukturiert. So kommen die Pferde täglich auf einzelne Aussen-Paddocks nebeneinander, werden dort morgens und mittags gefüttert und kehren erst für die Abendfütterung in ihre Boxen zurück. Je nach Witterung steht auch Weidegang an. «So haben sie tagsüber draussen die Möglichkeit für Sozialkontakte und abends haben sie ihre Ruhe. Wir können die Fütterung individuell gestalten und jedes Pferd wird genau nach seinen Bedürfnissen umsorgt, was gerade bei den alten Tieren vorteilhaft ist. Unsere Pferde dürfen hier alt werden, sie werden nicht aussortiert und jeder kann und darf seinen Charakter haben bis zum Schluss. Auch die Hengste sind gut sozialisiert und dürfen genauso raus wie die Anderen», betont Lilian.



Rowena Köchli mit Caldoublesnap an der diesjährigen SM Westernreiten in Roggwil
Bild von privat zVg



Lilian Köchli behandelt Playboys Joy Silence
Bild von privat zVg